

Die Ältesten sind die Vermögendsten

Die «goldene Generation»: So bezeichnet eine neue Schweizer Studie die Rentnerinnen und Rentner. Auch in Liechtenstein verfügt der Grossteil der über 65-Jährigen über deutlich mehr Vermögen als jüngere Altersgruppen.



Der grösste Teil des Vermögens in Liechtenstein entfällt auf die Altersgruppe «65 plus». Im Bild: Ein älteres Paar beim Besuch eines Museums.

Bild: Keystone

Valeska Blank

Morgen, Sonntag, stimmt Liechtenstein darüber ab, ob Rentnerinnen und Rentner in Zukunft keine Krankenkassenfranchise mehr bezahlen müssen. Eines der Argumente der Demokraten pro Liechtenstein (DpL), die die Volksinitiative angestossen haben: Menschen im Pensionsalter bräuchten «mehr zum Leben». Das Gegenargument der Regierung: Alter und Bedürftigkeit – also zu knappe finanzielle Mittel – seien nicht gleichzusetzen.

Wie gut oder schlecht es im Geldbeutel der liechtensteinischen Seniorinnen und Senioren tatsächlich aussieht, lässt sich nicht abschliessend beziffern. Dafür fehlen bisher belastbare Daten oder Umfragen. Allerdings hat die Regierung einen neuen Armutsbericht angekündigt, der bald vorliegen soll. Einige Anhaltspunkte über die Vermögenssituation von Liechtensteins Bevölkerung gibt jedoch die Steuerstatistik. Die aktuellste Ausgabe wurde für das Jahr 2019 erstellt. Gegliedert nach Alter, ergibt sich

ein Bild, das dem DpL-Argumentarium der «armen» Rentnerschaft diametral widerspricht. Den höchsten Median beim Vermögen (Definition siehe Box) weisen die Alterskategorien über 65 Jahre aus – sprich diejenige Personengruppe, die bei einem Ja zur Franchisen-Volksinitiative profitieren würde.

Nach Pensionierung ist das Vermögen doppelt so hoch

In konkreten Zahlen ausgedrückt: Das mittlere Vermögen der über 65-Jährigen in Liechtenstein belief sich im Steuerjahr 2019 auf knapp 213 000 Franken. Bei den über 85-Jährigen waren es rund 202 000 Franken (siehe Grafik unten links). Diese Medianwerte bedeuten, dass die Hälfte der entsprechenden Altersgruppe mehr als diesen Betrag besass, die andere Hälfte weniger.

Zum Vergleich: Vor dem Pensionsalter waren die Vermögenswerte nur halb so hoch. So betrug der Median beim Vermögen der 50- bis 64-Jährigen im Jahr 2019 rund 103 500 Franken. Und je weiter nach

unten sich das Alter bewegt, desto stärker schrumpft auch das ausgewiesene Vermögen: Die 30- bis 49-Jährigen besaßen im Jahr 2019 nur noch knapp 15 Prozent vom Vermögen, das die 65- bis 84-Jährigen ihr Eigen nennen konnten.

Je jünger die Person, desto weniger Geld hat sie

Einen noch etwas vertiefteren Einblick gibt die Auswertung der Steuerdaten nach Vermögensklassen. Sie zeigt: Der grösste Anteil (29 Prozent) der

Was gehört alles zum Gesamtvermögen?

Viele denken beim Begriff Vermögen zuallererst an das Geld, das auf dem Konto liegt. Während das selbstverständlich dazuzählt, muss noch mehr berücksichtigt werden: Den grössten Posten machen bei vielen die Immobilien aus – etwa das eigene Haus oder die eigene Wohnung. Auch Grundeigentum im Ausland wird addiert. Dazu kommt, was neben Bargeldguthaben sonst noch bei der Bank

über 65-Jährigen verfügte im Steuerjahr 2019 über ein Vermögen von mehr als 500 000 Franken (siehe Grafik unten rechts).

Auch hier verringern sich die Zahlen, je jünger die ausgewählte Altersgruppe ist: Unter den 50- bis 64-Jährigen besass noch etwas mehr als jede fünfte Person (21,3 Prozent) mehr als eine halbe Million Franken, bei den 30- bis 49-Jährigen nur noch 8,6 Prozent.

Bei der Gliederung nach Vermögensklassen wird aber

auch sichtbar, dass sich ein grosser Anteil der Seniorinnen und Senioren am anderen Ende der Skala befindet: Knapp ein Viertel hat in der Steuererklärung 2019 ein Vermögen von unter 50 000 Franken angegeben.

Drei Viertel leben in grosser finanzieller Zufriedenheit

Die Zahlen aus der Steuerstatistik legen anschaulich dar, dass der grösste Teil des Vermögens in Liechtenstein auf die ältere Altersgruppe entfällt. Eine neue Studie des Schweizer Lebensversicherers Swiss Life weist darauf hin, dass die Vermögenswerte von Rentnerinnen und Rentnern häufig in einer Immobilie gebunden sind. Dies dürfte auch für Liechtenstein gelten – eine statistische Erhebung, wie viel Grundeigentum im Besitz der Altersgruppe «65 plus» ist, existiert allerdings nicht.

Auch weitere Ergebnisse des Swiss-Life-Papiers dürften sich aufs Land übertragen lassen – schliesslich sind die Lebenskosten und -umstände ähnlich wie in der Schweiz. Die Studie zeigt: Auch über dem

212 879

Franken: Medianvermögen der 65- bis 84-Jährigen im Jahr 2019.

29%

der 65- bis 84-Jährigen besaßen mehr als 500 000 Franken.

Rhein haben viele Pensionierte ein erhebliches Vermögen. Die Hälfte der pensionierten Steuerpflichtigen verfügt neben ihrem Renteneinkommen über Vermögenswerte von mehr als 300 000 Franken.

Bei der Umfrage gaben zwei Drittel der befragten Seniorinnen und Senioren an, dass sie sich im Vergleich zur Zeit vor der Pensionierung mindestens gleich viel leisten können. 73 Prozent der Personen ab 65 leben laut der Studie in einem Haushalt mit einer hohen finanziellen Zufriedenheit. Bei den unter 65-Jährigen beträgt dieser Wert nur 58 Prozent.